

Freihandel

- Die Ideologie der Mächtigen

Quelle der Karte: geo.dianacht.de (verändert)

Bilder: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Crapaudine-1.jpg> (verändert),
http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Zuckermais_Maiskolben.JPG (verändert)



Hintergründe und Auswirkungen des geplanten Freihandelsabkommens zwischen EU und USA (TTIP)

Vortrag mit Ulrike Herrmann (taz)

15.01.2014, 20Uhr

TTZ Marburg, Software-Center 3

- Was sind Hintergründe und Annahmen der Freihandelstheorie?
- Was sind Folgen bestehender Freihandelsabkommen?
- Wer sind Gewinner und Verlierer?
- Wie funktioniert derzeit der Handel zwischen den USA und der EU?
- Was würde sich durch TTIP ändern?

Steuergelder für Konzerne? Abbau von Arbeitsrechten? Chlorbehandelte Hühnchen im Einzelhandel?

Freihandelsabkommen TTIP ablehnen!

Weitgehend abgeschirmt von der kritischen Öffentlichkeit verhandeln EU-Kommission und US-Regierung derzeit die **Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)**. Neben Verbraucherschutzorganisationen und Medien werden auch die Parlamente der betroffenen Länder nicht ausreichend informiert, wohingegen Vertreter der Wirtschaft Zugang zu den Verhandlungen haben und diese maßgeblich beeinflussen.

Nicht nur die Art der Verhandlungen, sondern auch deren Inhalte sind skandalös: Geplant ist die Aufhebung von Handelshemmnissen aller Art, die z.B. europäische Verbraucher vor mit Chlor behandelten Hühnchen oder gentechnisch veränderten Lebensmitteln aus den USA schützen. Es ist zu erwarten, dass demokratische Rechte, soziale Standards, Klimaschutz und Finanzmarktkontrolle auf dem jeweils niedrigsten Level "harmonisiert" werden sollen. Neben der **Angleichung von Umwelt- und Sozialstandards nach unten** sind zudem **Klagerechte für Konzerne gegen Staaten** vorgesehen, wenn deren Gewinne durch „handelsverzerrende“ Umwelt- und Sozialgesetze geschmälert werden. So könnte beispielsweise ein Konzern Staaten vor einem internationalen Schiedsgericht – **ohne demokratische Kontrolle** oder „echte“ Richter – verklagen, die ein Gesetz zum Verbot des Verkaufs gentechnisch veränderter Nahrungsmittel verabschieden.

Vortrag mit Ulrike Herrmann:

„Freihandel die Ideologie der Mächtigen - Hintergründe und Auswirkungen des geplanten Freihandelsabkommens zwischen EU und USA (TTIP)“

15.01.2014, 20Uhr

TTZ Marburg, Software-Center 3

Ulrike Herrmann hat Wirtschaftsgeschichte und Philosophie studiert und ist Wirtschaftskorrespondentin bei der taz. Sie ist u.a. Autorin der Werke „Hurra, wir dürfen zahlen. Der Selbstbetrug der Mittelschicht“ und „Der Sieg des Kapitals. Wie der Reichtum in die Welt kam.“

Weitere Infos: <http://blog.attac.de/ttip-worum-geht-es/> **bzw.** www.attac.de
Demo: „Wir haben es satt“, 18.01. 2014; Start: 11 Uhr, Potsdamer Platz/Berlin.